

Годъ XXII.

Beileidigungen werden in der Redaktion dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



на строку въ одинъ столбецъ	6 коп.
на строку въ два столбца	12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Ansertate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

XII. Jahrgang.

1874.

Die Reichsschulden-Eilungskommission bringt
hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß am 18. d. M.

des am 1. August d. J. ablaufenden Termins der im Jahre 1864 für das dritte Decennium emittirten Couponsbogens der 4. 4%, Anleihe neue Couponsbogen nebst Talons zu den Villeten dieser Anleihe für die letzten zwölf Jahre, vom 1. August 1874 bis zum 1. August 1886 in der Reichsschatzen-Tilgungskommission gegen Ablieferung der alten Talons dieser Anleihe ausgegeben werden.

Nr. 3578. 2

In Grundlage § 95 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 sind die von der Eintragung in die X. Revisions-Liste eximirten Personen: erbliche und persönliche Edelente, Ehrenbürger, die Kinder der Prebiter aller christlichen Confessionen und alle diejenigen, welche nach der Revision aus dem abgabenpflichtigen Stande ausgetreten sind, hiermit auf:

unfehlbar spätestens bis zum 1. Juli d. J. entweder persönlich oder durch ihre Eltern oder Vormünder oder auch schriftlich, bei gleichzeitiger Einreichung der Taufschneine, bei der unterzeichneten Kreis-Commission, die vorläufig in dem Local des Ordungsgerichts ihre Session hält, sich zu melden, den schriftlichen Meldungen aber beizufügen:

- 1) die Taufschneine;
- 2) Angabe über Beruf und Stand, Beschäftigung oder Gewerbe, Bildungsgrad, ob und in welcher Lehranstalt er seine Bildung vollendet hat oder den Unterricht noch genießt;
- 3) Anzeige darüber ob irgend welche Vergünstigung beansprucht wird, wegen körperlicher Gebrechen, wegen Familien- oder Vermögensverhältnisse, wegen Schulbildung oder des Berufes, und
- 4) Anzeige darüber in welcher Weise der sich Meldende der Militärpflicht sich unterziehen will, ob nach den Grundgesetzen des Landes oder mit dem Rechte der Freiwilligen.

Wolmar Kreis-Commission, für Ableistung der Wehrpflicht am 10. Mai 1874. Nr. 39. 2

На основании ст. 95 устава о воинской повинности от 1. Января 1874 г. все лица, изъятые от вписания в десятую народную перепись, а также вышедшие после ревизии из податного сословия, родившиеся в 1853 году, обязаны приписаться по отбытию воинской повинности в одному из призывных участков и получать свидетельство о таковой приписке.

Вследствие сего Волмарское уездное по воинской повинности присутствие вызывать всех родившихся в 1853 году лиц, изъятых от вписания в ревизскую сказку а именно: потомственных и личных дворян, почетных граждан, детей священников христианских ироисповѣданій и вообще всех лиц вышедших из податного сословия после десятой ревизии,

чтобы они не позже 1. числа июля м. с. г. либо лично либо чрез своих родителей или опекунов, подавали или присылали по почтѣ свои заявления о приписке къ призывному участку съ приложением метрическаго свидетельства въ Волмарское Уездное по воинской повинности присутствие, имѣющее временно свои заседания въ помѣщеніи Ордунгсгерихта; въ письменнымъ заявлениямъ должны быть приложены:

- 1) метрическое свидетельство;
- 2) свидѣнія: о сословіи, о занятіи или ремеслѣ заявителя, о степени образованія и въ какомъ учебномъ заведеніи окончилъ образованіе или еще обучается;
- 3) заявленіе о томъ, требуетъ ли изъятіе по тѣлеснымъ недостаткамъ, по семейному положенію, по имущественному положенію или отсрочка по образованію и
- 4) на какомъ именно основаніи заявитель желаетъ отбыть воинскую повинность, рѣшеніемъ жеребья или въ качествѣ военно-опредѣляющагося.

г. Волмаръ, уездное по воинской повинности присутствие 10. Май 1874 года. М 39. 2

№ 95. § 10. Istumu par wispapriga kara deenastu no 1. Janwara 1874 g., buhs wisseem pawallsteeem no wihwischu fahrtas las 1853 g. dšimuwisch, listab' teem las no peeraftischanaas X rewisija bija atwabbinati, ka arri teem las pehz tabe rewisijas no nobohschanas maffadamas fahrtas ir listabjusch, pee weena safawischanaas kantona listees

peeraftitees un par to la schi peeraftischana no listees, sew teezibas schmi list leraftist.

Tad nu Walmeeres kreis-teefa peersch kara deenasta ufajzia wissas 1853 g. dšimuwisch, no peeraftischanaas pee definitas rewisijas atwabbinatus la: leetangus, kam leetungu-teesibas us dšimtu jeb peersch seiwis ween, gohda birgerus un listigu listibu mahyllaju bahrus un wissas tohs, kurri pehz definitas rewisijas no galwasnauabu maffadamas fahrtas listabjusch:

des atraufschanaas wissaweschli listos 1. Juli meuescha deenast f. g. woi paschl, woi zaur saween wezakeem, woi pehrindereem jeb zaur raksta ar pasti to teezibas simju sawemschanaas deht peerteitees un sawas listibas simes pee appastcha parastitas kreis-teefas, kurra sawas sehdeschanaas bruggu-teefas namma noturrehs, peeneft, pee ar raksta pasneegtahm peemeldeschanahm buhs klapt peellst:

- 1) listibas simes;
- 2) nobohschanaas par dšiwes goitu un fahrtu, par darischanaahm un ammatu un par to fahdu mahyllu peeraftamaas dabbujis woi wisch un fahdu fohlu beidjis jeb weht mahjusch;
- 3) nobohschanaas woi wisch kaut fahdas atweeglinaschanaas pagehr, meefas wainu deht, famillijas jeb mantas-buchschanaas deht, fohlas mahjibas deht jeb ammata-fahrtas deht un
- 4) peeraftischanaa par to fahda wihse wisch sawu kara deenasta peeraftumu grihb isdaricht, woi pehz lohschu-willischanaas listumeem, jeb woi ar sawuallineeku teesibahm.

Walmeeres kreis-teefa par kara deenastu, tai 10. Matja 1874 g. Nr. 39. 2

Von dem Rathe der Stadt Wall wird hierdurch der Inhaber des, von Einer Eblichen Steuer-verwaltung der Stadt Wall im Jahre 1857 über die Seitens des zum Dienstlad der Stadt Wall verzeichneten Maddis Ronde geschene Erlegung einer Caution von vierzig Rubel S.-M. erteilten Depostalscheines aufgefordert, sich mit seinem aus demselben originirenden berechtigten Anspruch innerhalb 6 Monaten a dato bei diesem Rathe zu melden, widrigenfalls die Cautionssumme den Erben des verstorbenen Mladisten Maddis Ronde ausbezahlt, die betreffende Quittung darüber aber für mortifiziert erachtet werden soll. Nr. 591. 1

Wall-Rathhaus, am 10. Mai 1874.

Vom Schlosschen Magistrate werden hiermit sämtliche Polizei-Verwaltungen ersucht nach den unter die polizeiliche Aufsicht dieses Magistrats gestellten Eblischen Unterthan Schiffsarbeiter Heinrich Kalan und Rigaschen Bürgerknechten Constantin Berg, die ohne Erlaubnis den hiesigen Ort verlassen, Nachforschungen zu veranstalten und dieselben im Ermittlungsfalle diesem Magistrate arrestlich einzusenden. Nr. 498.

Schloß-Rathhaus, am 14. Mai 1874.

Die Fellsche Kreis-Commission zur Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht bringt Nachstehendes zur Kenntniß derer, die es angeht:

In Grundlage der Bestimmungen des Allerhöchst bestätigten Gesetzes über die Wehrpflicht werden alle Personen steuerfreien Standes, welche im Jahre 1853 geboren und ihr Domicil oder den Besitz eines Immobilien im Fellschen Ordnungsgerichtsbezirke (incl. Stadt Fells) haben, resp. deren Eltern daselbst befiglich sind, hierdurch aufgefordert, sich behufs Anschreibung zum Einberufungs-Canton spätestens bis zum 25. Juni d. J. hieselbst zu melden, sowie das bezügliche Zeugniß über die geschehene Meldung in Empfang zu nehmen. Der Anmeldung sind beizufügen ein Alterattest, sowie Angaben über Confession, Stand, Beruf und Bildungsgrad des Anzuschreibenden.

Das Sitzungslocal dieser Kreis-Commission befindet sich vorläufig im von Hehnischen Hause, und werden die Anmeldungen daselbst angenommen von dem Secretairen derselben John Körber.

Fells Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 13. Mai 1874. Nr. 1. 1

Von dem Bauscheschen Stadtmagistrate werden sämtliche Glieder der Bauscheschen Stadtgemeinde, sowohl Christen als Ueber hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienlisten und Vermeidung unrichtiger Angaben in denselben, in Gemäßheit des § 4 der Regeln für die Anfertigung der Familienlisten den gegenwärtigen Bestand ihrer Familienglieder, mit Einschluß der nach der letzten Revision Geborenen, sowie den Zu- und Abgang derselben, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, nebst den betreffenden Taufzeugnissen resp. Auszügen aus den Metriken und Todenscheinen für die einzelnen Personen, in kürzester Zeit und spätestens bis zum 1. August d. J. der Bausche-

schen Steuerverwaltung aufzugeben; widrigenfalls sie sich die aus der Verabäumung dieser Anordnung entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben werden. Nr. 1273. 2

Bausche-Rathhaus, den 13. Mai 1874.

Von der Pastorat Fellschen Gemeindeverwaltung werden sämtliche Stadt- und Landbehörden dießseits freundlichst ersucht, nach dem hiesigen Gemeindegliede Schneider Johann Kieß, welcher sich in Dorpat aufhielt und von dort seit 1870 verschwunden, unverpaßt umher vagabundirt, seine Krone- und anderweitigen Abgaben hieselbst schuldet, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen zu lassen, und im Ermittlungsfalle denselben arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zustellen zu lassen.

Fells Pastorat Gemeindeverwaltung den 15. Mai 1874. Nr. 23. 3

Da das Pattenhoffsche Gemeindeglied Jahn Jurn, 24 Jahre alt, seit dem November Monat v. J. mit einem abgelaufenen Passe sich herumtreibt und in der letzten Zeit in der Umgegend von Riga gesehen worden, als werden demnach sämtliche Stadt-, Guts- und Landgemeinde-Polizei-Verwaltungen hiermit ergebenst ersucht, nach dem genannten Jahn Jurn Nachforschungen anstellen zu wollen und denselben im Verfassungsfalle arrestlich anher einzusenden. Nr. 125. 3

Pattenhof, Gemeinde-Verwaltung d. 16. Mai 1874.

Sämtliche Stadt- und Landespolizeien werden hierdurch von der Estländischen Gouvernements-Regierung ersucht, nach dem Arrestanten, Kocenklauschen Bauer Hans Buigenberg, der bereits zweimal auf dem Transport, unter Anwendung von Gewalt, entsprungen ist, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle unter strengster Bewachung dieser Gouvernements-Regierung oder dem Landwieschen Herrn Hafenrichter zuzusenden.

Signalement: Alter 25 Jahr, Wuchs 2 Arsch. 7 Versch., Haare und Augenbrauen blond, Augen grau, Mund, Nase und Kinn gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund. Nr. 1811. 3

Kad tas Wallas kreise, Luggaschu draudse, Purgas waltis peederrigs lohschis Jehob Ohfol, naw weht sawas frohna: un pagasta nobohschanaas maffajis, bes passas aplahrt blandahs, un winna taggabaja dšiwes weeta schai waltis ne simama ir, tad teef zaur scho, wissas pilssehtu: un semmu polizejas luhgas, to Jehob Ohfolu arrestantigi pee Wallas Bruggu-teefas atsteltst.

Purgas-muischa, 8. Mai 1874. Nr. 57. 3

Kad tas pee Dubleru muischas pagasta peeraftitis Behter Rambohl jau wairaf gaddus aplahrt blandahs, bes la tas sawas frohna un waltis maffaschanaas buhtu nolihdsinajis, tad teef wissas pilssehtu: un semmu-polizejas laipnigi luhgas, kur to Behter Rambohl atrastu, la arrestantu schai pagasta waldischanaa peesuchtst.

Dubter muischas pagasta waldischanaa, 11. Mai 1874. Nr. 100. 2

No Ehrghu pils muischas pagasta waldisbas (Jehsu kreise) teef zaur scho wissas pilssehtu un semmu polizejas luhgas, neweenu pee schai pagasta peederrigu zilweku bes passas jeb simes, ka arri ar nobshwotahm passhem, sawd aprinki nepectureht, bet tohsapachus winnu pagasta alfradist.

Ehrghs, 3. Mai 1874. Nr. 101. 1

Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. hat das Estländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Landraths Baron Ernst von Nolden und des Conrad von Sengbusch kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

- a) wider die Auscheidung der hieser zu dem im Arensburgischen Kreise und Rarischschen Kirchspiele belegenen Gute Rarischhof gehört habenden, zufolge Attestats der Estländischen Gouvernements-Verwaltung vom 17. Juli 1868 sub Nr. 1427 zu einem selbstständigen Rittergute constituirten Hofsage Herrenhof nebst darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypotheken-Complexe des Gutes Rarischhof und Constitution derselben zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe und
- b) wider die zufolge des am 6. November 1873 sub Nr. 318 bei dem Estländischen Hofgerichte corroborirten, am 8. October 1873 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Ernst Baron Nolden, als Verkäufer und dem Conrad von Sengbusch, als Käufer abgeschlossenen

Verkauf, resp. Kauf-Contracte geschlossene Requission des im Arensburgschen Kreise und Karrischen Kirchspiele belegenen Gutes **Karris-**hof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß der vorstehend erwähnten, zu einem Rittergute constituirten Hoflage Herrenhof, Seitens des Conrad von Sengbusch Einwendungen oder sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, oder aus irgend welchem andern rechtlichen Titel Ansprüche an das aus der Hoflage des Gutes Karris-hof neu constituirte Rittergut Herrenhof nebst darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien und an das Gut Karris-hof, dessen Appertinentien und Inventarium, mit alleiniger Ausnahme der Ingrossarien dieses Gutes formiren zu können verneinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Meldungsfrist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Juni 1875 mit solchen ihren etwaigen Einwendungen und Ansprüchen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführlich zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgesprochenen, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte am 6. November 1873 sub Nr. 318 hofgerichtlich corroborirte Verkauf resp. Kaufcontract für rechtskräftig erkannt und

- a) das neu constituirte Rittergut Herrenhof, — mit Ausnahme der zufolge des obervähnten Attestats der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 17. Juli 1868 sub Nr. 1427 vorgeschriebenen, desgleichen mit Ausnahme der zufolge des obgedachten hofgerichtlich am 6. November 1873 sub Nr. 318 corroborirten Verkauf resp. Kaufcontracte von Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Baron Ernst Nolden ausdrücklich übernommenen Verhaftungen für die auf dem Gute Karris-hof ruhenden, ingrossirten Forderungen, — im Uebrigen gänzlich schulden-, last- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Karris-hof und dessen Appertinentien ruhenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypotheken-Verbande dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschieden und als selbstständiger Hypotheken-Complex constituirte und
- b) das Gut Karris-hof nebst Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß des vorstehend erwähnten, aus Ländereien desselben neu constituirten Rittergutes Herrenhof gänzlich schulden-, last- und lastenfrei, mit Ausnahme der Verhaftung für die auf diesem Gute ruhenden, ingrossirten Forderungen dem Conrad von Sengbusch zum Eigentum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2037. 1 Riga-Schloß, den 19. April 1874.

Nachdem von Einem Wohlbed. Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Riga'schen Vogteigerichte anhängigen **General-Concurs**sache des abwesenden Kaufmanns Valerian Leopold Müller, in Firma: „Müller und Neuland“, ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Riga'schen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinshuldner, resp. dessen Firma, irgend welche Anforderungen zu haben verneinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 27. April 1874. Nr. 236. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der alhier verstorbenen Wittwe Anna Marie König, geb. Hartwich, irgend welche An-

forderungen oder Erbsprüche zu haben verneinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 1. November 1874 sub poena praecclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um dergestalt ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbsprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expiration terminis praefixi mit ihren Angaben und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 1. Mai 1874. Nr. 433. 2
Сиротский Судъ. Императорскаго города Риги съёмъ выдвѣдываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе въ наследствѣ, оставшемуся по смерти вдовы Анны Маріи Кронигъ, урожд. Гартвичъ, живущей въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ покровителя, снабженнаго закономъ доверенностію, въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижесказаннаго числа и никакъ не позже 1. Ноября 1874 года подъ страхомъ просрочка, и представити доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ она по прошествіи всего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены въ представленіи своихъ требованій, а самыя дѣла отстранены просрочно. № 433. 2 Рига-ратгаузъ, 1. Мая 1874 года.

Nachdem von Einem Wohlbed. Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Riga'schen Vogteigerichte anhängigen **General-Concurs**sache des welland Hofgerichts- und Raths-Advocaten Carl Emil Hubloff, ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Riga'schen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinshuldner irgend welche Anforderungen zu haben verneinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 210. 1 Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte d. 16. April 1874.

Nachdem das Fräulein Bertha von Mieroth, zufolge des zwischen ihr und dem Herrn Raths-Archivaren Bernhard Bartels am 29. April d. J. abgeschlossenen und am 3. Mai d. J. sub Nr. 43 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufscontracte das alhier im 2. Stadttheile sub Nr. 222 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 5150 Rbl. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Befreiung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicatischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des erwähnten zwischen dem Fräulein Bertha von Mieroth und dem Herrn Bernhard Bartels abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobilien ruhende Realrechte geltend machen wollen, des mittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 22. Juni 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präklusivfrist unterliegen und sodann zu Gunsten des Fräulein Bertha von Mieroth diejenigen Verfügungen desselben getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem alhier im 2. Stadttheile sub Nr. 222 belegenen Immobilien dem Fräulein Bertha von Mieroth nach

Inhalt des bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden. Nr. 590. 3

Dorpat Rathhaus, am 11. Mai 1874.

Von dem Rathe der Stadt Werro werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen dimittirten Marsch-Commissairs des Werroschen Ordnungsgerichts Johann Andreas Horn und das dazu gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 20 und jetzt sub Nr. 99 b belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen machen zu können verneinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, spätestens also bis zum 1. Juni 1875, bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wie rechtserforderlich anzugeben, und selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Ansprüchen und Anforderungen an den Nachlaß des weil. dimittirten Marsch-Commissairs Johann Andreas Horn resp. dessen vorgedachtes Wohnhaus nebst Appertinentien gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 431. 1 Werro-Rathhaus, den 20. April 1874.

Nachdem der zur Scheimelschen Gebrüder-Gemeinde des Kreises Poniewesch des Gouvernements Kolomo verzeichnete Schneider Salomon Danilowitsch Szaefson sich mit Hinterlassung einiger Effecten und mehrerer Schulden aus der Tischfabrik Quellenstein heimlich entfernt und trotz angestellter Recherchen nicht wieder eingefunden hat, ist diesseits **Concurs** in das Vermögen des genannten Salomon Szaefson eröffnet worden, und werden mittelst dieses öffentlichen Proclams alle diejenigen, welche irgend welche Forderungen an den Citar Salomon Szaefson zu formiren haben sollten, aufgefordert, solche ihre Forderungen binnen Jahr und Tag a dato dieses Proclams, d. i. nicht später als am 31. Mai 1875 Mittags 12 Uhr, bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen nicht mehr gehört sondern als gänzlich präcludirt und abgewiesen angesehen werden sollen.

Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche dem Salomon Szaefson verschuldet sein oder Vermögensstücke von ihm in Händen haben sollten, hiermit angewiesen, solche Schulden innerhalb der gleichen Frist hier anzugeben, die Vermögensstücke aber abzuliefern, bei der Verwarnung, daß sie anderenfalls der Verheimlichung fremden Eigenthums angeklagt werden sollen. Nr. 1463. 1 Alt-Bornhufen, III. Pernausches Kirchspielsgericht, den 15. April 1874.

Vom Neu-Latgischen Gemeindegerecht werden desmittelst die Gläubiger des hiesigen Podradschits Jakob Trappan, deren Forderungen nicht verjährt d. h. sich nicht nach dem 1. April 1864 zurück datiren lassen, aufgefordert, sich bis zum 1. August d. J. hierseits zu melden; desgleichen werden die Schuldnehmer des qu. J. Trappan aufgefordert, in gleicher Frist ihren Verpflichtungen hierseits, d. h. bei diesem Gemeindegerecht, nachzukommen. Nach Ablauf der gegebenen Frist, d. h. dem 1. August d. J., werden die Gläubiger nicht mehr gehört und wird mit den Schuldnehmern nach den Gesetzen verfahren werden. Nr. 42. 2 Neu-Latzen, Wenden-Walkscher Kreis, Kirchspiel Oppeln, den 27. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Ludwig Baron Wolff als Besitzer des im Wendenischen Kreise und Adelschen Kirchspiele belegenen Gutes Treppenhof mit Darsen und Brunshof nachgeacht hat, eine Publikation in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackendechmäßige Gesehude Antusch Nr. 31, groß 24 Tshr. 14 Gr., auf den Treppenhofischen Bauer August Pilmann für den Preis von 4100 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das Gesehude mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Treppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesehude wackendech, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der obeligen Güter-

das qu. Grundstück ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unaltert bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen, Ansprüche, und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Geseindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Geseinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekensstück constituiert, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1128. 2
Wenden, den 20. März 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Wenden-Wallische Kreisgericht hierdurch zu wissen: demnach der Herr P. von Helmersen als Besitzer des im Wendenischen Kreise und Landbischöflichen Kirchspiele belegenen Gutes Sawensee mit Lüggen, der Jacob Gering als Besitzer des Purnast-Josse-Geseindes, der Marting Keeping als Besitzer des Josse-Geseindes, der Andreas Kewehr als Besitzer des Anfall-Geseindes und der Jahn Grawan als Besitzer des Jaunsemm-Geseindes, sowie der Ernst Benjamin als Besitzer des im Wendenischen Kreise und Trilatschen Kirchspiele unter dem Gute Wittkop belegenen Lähze-Geseindes nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu den obgenannten Gütern gehörigen wadenbuchmäßigen Geseinde, als:

- I. Das Gut Sawensee mit Lüggen;
 1. Appischen Nr. 11, groß 16 Tblr. 72 Gr., auf den Sawensechen Bauer Marting Johs-ting für den Preis von 2475 Rbl. S.
 2. Purnast-Josse, groß 14 Tblr. 22 Gr., auf den Sawensechen Bauer Peter Pommer für den Preis von 2613 Rbl. S.
 3. Josse, groß 15 Tblr. 62 Gr., auf den Bauer Andreas Silling für den Preis von 2354 Rbl.
 4. Anfall, groß 18 Tblr. 87 Gr., auf den Bauer Peter Kewehr für den Preis von 3100 Rbl. S.
 5. Jaunsemm, groß 16 Tblr. 75 Gr., auf den Bauer Andreas Grawan für den Preis von 3400 Rbl. S.

II. Das Gut Wittkop:
Lähze, groß 27 Tblr. 29 Gr., auf den Wittkopischen Bauer Eduard Samuel Benjamin für den Preis von 5054 Rbl. S.
dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Geseinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Hauptgute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirter Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unaltert bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen u. Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung u. Eigenthumsübertragung genannten Geseinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Geseinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1032. 2
Wenden, den 13. März 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Adolph von Elvers, Erbbesitzer des im Koopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarischen Kreises belegenen Gutes Auherem, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörtslande dieses Gutes gehörigen, unten näher

Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Auherem ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Auherem bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Auherem ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1) das Geseinde Gaischan, groß 27 Tblr. 87 Gr., dem Bauer Gust Wapp für den Preis von 5250 Rbl. S.,
- 2) das Geseinde Blank, groß 27 Tblr. 87 Gr., dem Bauer Jahn Spunde für den Preis von 5200 Rbl. S.,
- 3) das Geseinde Purbau, groß 25 Tblr. 77 Gr., dem Bauer Jacob Sarring für den Preis von 4700 Rbl. S.,
- 4) das Geseinde Brauste, groß 22 Tblr. 89 Gr., dem Bauer Jahn Bestusky für den Preis von 4400 Rbl. S.,
- 5) das Geseinde Preening, groß 18 Tblr. 25 Gr., dem Bauer Martin Indulehu für den Preis von 3500 Rbl. S.,
- 6) das Geseinde Siffemneel, groß 25 Tblr. 42 Gr., dem Bauer Gust Sarring für den Preis von 4500 Rbl. S.,
- 7) das Geseinde Grachte, groß 25 Tblr. 19 Gr., dem Bauer Behrtul Ekrafting für den Preis von 4600 Rbl. S. Nr. 586. 3
Wolmar, den 15. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Kirchspiels-Richter Richard Baron Ungern-Sternberg, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Saarahof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Saarahof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Oct. 1874, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

- Anni Nr. 11, groß 31 Tblr. 21^{108/112} Gr., dem Bauer Jaan Leckment für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.
- Anni-Langsaar Nr. 12 und Langsaar Nr. 13, groß 70 Tblr. 23^{1/2} Gr., dem

Bauer Karl Leckment für den Kaufpreis von 12100 Rbl. S.
Uns Wingi Nr. 32a, groß 17 Tblr. 1^{29/112} Gr., dem Bauer Peet Grentahlen für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S. Nr. 412. 3
Fellin, den 22. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Hofraths und Ritters Ludwig von Rathlef, Erbbesitzer des im Groß-St. Johannischen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Lahmes, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Lahmes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. October 1874, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen: Janusse Nr. 1, groß 22 Tblr. 70 Gr., dem Bauer Hans Dis für den Kaufpreis von 4250 Rbl. S.
Kaisnit Nr. 9, groß 12 Tblr. 10 Gr., dem Bauer Hans Mottus für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
Mält Undijuare Nr. 12, groß 16 Tblr. 68 Gr., dem Bauer Karel Kasuar für den Kaufpreis von 2900 Rbl. S. Nr. 430. 3
Fellin, den 24. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Johann und Hans Gebrüder Parts, Eigenthümer des im Pernau-Fellinschen Kreise und Karlsruhen Kirchspiele, unter dem Gute Pölsenhof belegenen Grundstücks Puise Andres Nr. 14, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß sie das benannte, in ihrem gemeinschaftlichen Besitze seither befindlich gewesene 24 Tblr. 23 Gr. große Bauerlandgrundstück Puise Andres Nr. 14 in die Grundstücke Puise Nr. 14A und Puise Nr. 14B getheilt und zwei selbstständige Defonomen, von welchen jede mit den erforderlichen Wirtschafts-Gebäuden versehen ist, daraus fundirt haben, und daß das Grundstück: Puise Nr. 14A, im Thaleranschlage von 10 Tblr. 60 Gr., in den alleinigen Besitz des Johann Parts übergehe und dieser von dem dem ungetheilten Grundstück Puise Andres Nr. 14, im Betrage von 1200 Rbl. S., bewilligten Pfandbriefdarlehen die Summe von 500 Rbl. und von dem dem Herrn Besitzer von Pölsenhof annoch zuständigen Kauffchillings-Rückstande die Summe von 1050 Rbl. S. übernehme, das Grundstück: Puise Nr. 14B hingegen, im Thaleranschlage von 13 Tblr. 53 Groschen, in den alleinigen Besitz des Hans Parts, gegen Uebernahme des annoch 700 Rbl. S. betragenden Restes des dem ungetheilten Grundstück Puise Andres Nr. 14 bewilligten Pfandbriefdarlehens, wie auch des annoch 1280 Rbl. S. betragenden Restes des Kauffchillings-Rückstandes, gelange

jedes dieser beiden Grundstücke aber auch ferner solibarisch für das dem ungetheilten Grundstück Puise Andres Nr. 14 bewilligte Pfandbriefdarlehen von 1200 Rbl. S. verhaftet bleibe — als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede,

mit Ausnahme der Rindfleisch abtügen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen die geschlossene Theilung des vorgenannten Grundstücks formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. November 1874 bei diesem Kreisgerichte mit ihrer beschaffigen Einsprache zu melden und selbige gehörig zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das besagte Grundstück Pulte Andres Nr. 14 in der angegebenen Weise getheilt und jeder dieser Theile dem betr. Aquirenten erb- und eigenthümlich abjudicirt werden solle. Nr. 499. 3
Publicatum im Kreisgericht zu Tschellin, am 1. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Bernau-Tschellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Hofmeister, wirkl. Staatsrath und Ritter Dr. juris August von Dettingen, Erbbesitzer des im Ruzenschen Kirchspiele des Wolmarischen Kreises belegenen Gutes Kürbelshof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Kürbelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Bernau-Tschellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Rindfleisch abtügen Güter-Credit-Societät und etwaiger sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. October 1874 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich abjudicirt werden solle: Rufful Nr. 10, groß 17 Tsh. 32 Gr., dem Bauer Hans Pirsko für den Kaufpreis von 4200 Rbl. S. Nr. 435. 3
Tschellin, den 24. April 1874.

Kad tas pee Smilteneš pagasta, Wallas kreise Smilteneš draubse peederrigs Jacob Melder, tai pascha kreise un draubse, bet pee krohna Blohm-muškass pagasta peederrigs Jahn Wenner, abbi konforst krituschi, tad tohp zaur scho wiššl winnu paradu-deweššl un nehmest usajinati, treiju mehneshu laika no appatsch rakstas deenas, tas ir libš 18. Jult f. g. ar sawahm prassichanahm leb parradu libšnaschanahm pee schahs pagasta teefas peeteitkes. Pehz pagahjuschu laika neweens wais netis peenems, bet ar parradu flehpjeem pehz liffumeem isbarrihts. Nr. 54. 1
Wesselauslas pagasta teefā, 12. Januar 1874.

Ar to peefodinaschanu la pez 1. Augusta f. g. neweens parradu prastaj wais klaushtis netis un ar parradu flehpjeem pehz liffumeem darrihts tils, usajina Saun-Ratenu pagasta-teefa wiššus parradu prastajus un parradu nehmestuscheschenes pagasta lohjekta un podrehtschika Jakoba Trappan, sche peeteitkes un ihpatsch parradu nehmestus tai pascha laika sche t. i. pee schis teefas, ar minuchtu J. Trappan isbarrihtes. Lec parradu prastaj, kureem Jakoba Trappan plims 1. Aprilā 1864 to parradu paljis, netis klausht un peenemi. Nr. 42. 2
Saun-Ratens, Behsu-Wallas kreise, Oppelalna draubse, tai 27. April 1874.

Las Taurupes pagasta (Mablenas draubse) Zehnen mahjas gruntecks August Schuberger ir miris, tadest teel wiššl winna paradu deweššl un nehmest usajinati fesch mehneshu laika, tas ir libš

3. November 1874 pee schahs pagast teefas peeteitkes. Wehlasi neweens netis peenems, bet ar paradu flehpjeem pehz liffumeem isbarriht. Taurupes, pagast teefa 3. Mai 1874. Nr. 31. 2

Kad tas Pantenes wais peederrigs Willens mahjas salmuces Jahn Berg paradu deht konforst kritus, tad zaur scho teel wiššl kam uoscha minuchta lahba laisniga prassichana buhtu usajinati trihs mehneshu laika no appatsch rakstas deenas reht. not pee schahs pagasta-teefas peeteitkes, wehlasi wais neweens netis peenems, bet ar paradu flehpjeem pehz liffuma darrihts. Nr. 14. 2
Pantenes pagasta-teefa, tai 6. Mai 1874.

Zaur scho teel no Bubenbrock pagasta-teefas (Nithas-Walmeras kreise, Diklu draubse) wiššl ta schechenes konforst krituscha Preenu mahjas gruntecka Tennis Ampermann parradu deweššl un nehmest usajinati treiju mehneshu laika t. i. libš 8. August f. g. pee schis teefas peemeldekes. Wehlasi neweens wais netis uslaushts, bet ar parradu flehpjeem pehz liffuma darrihts. Bubenbrock pagasta-teefa, 8. Mai 1874. Nr. 58. 2

Kad tas Werro kreise, Harjel basnigas draubse pee Saun-Rohses pagasta peederrigs Anbelmans Bella Lohm Bremse, parradu deht konforst kritus, tad teel wiššl, tšl patt parradu deweššl ka parradu nehmest usajinati, pee schahs pagasta teefas peeteitkes, 3 mehneshu laika no appatsch rakstas deenas skaitot, tas ir libš 30. Jult 1874, wehlasi netis neweens peenems, bet to liffumi preetscha raksta, isbarrihts. Nr. 56. 1
Saun Rohses, pagasta teefa tai 30. April 1874.

Торги. Торги.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, den Aufbau eines neuen Waagehauses, veranschlagt auf die Summe von 1737 Rbl. 7 Kop. zu übernehmen, desmitteft aufgefordert und angewiesen, zu dem deshalb auf den 27. dieses Monats anberaumten ersten und dem alsdann zu bestimmenden 2. Submissions-terminen Vormittags 12 Uhr in dieses Rathes Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlaublichen. Die näheren Bedingungen und Kostenaufschläge liegen in der Rathskanzlei zur Einsichtnahme aus. Nr. 605. 3
Dorpat-Rathhaus, am 16. Mai 1874.

Von Einem Kaiserlichen Bernauschen Landgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Specialconcursachen das dem Lehrer L. Wang gehörige Grundstück Carlshof sammt Appertinentien und Inventarium betreffend, auf Antrag des Herrn Hofgerichtsadvocaten R. Schöler als gerichtlich bestellten Concurscurator das genannte 1 1/2 Werst von dem Hafelwerf Oberpahlen im Tschellinschen Kreise belegene Grundstück Carlshof sammt dem darauf befindlichen großen 2 1/2 Stockwerk hohen steinernen Wohnhause und sämmtlichen Appertinentien zur Ermittlung eines durch das künftige Classification-Urtheil unter die Concursgläubiger zu distribuierenden festen Massenbestandes in zweien Tagen am 21. und 22. Juni d. J. und falls in gesetzlicher Anordnung darauf angetragene würde im nachfolgenden Peretorge am 25. Juni d. J. alhier bei dem Bernauschen Landgericht unter den nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird:

1) daß der Meistbieter zur Vermeldung des bei etwaiger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Rechnung und Gefahr zu bewerkstelligenden abermaligen öffentlichen Verkaufs des qu. Immobilien verhanden sei, den diesseitigen Zuschlagsabscheid sammt einem der Meistbotsumme entsprechenden Krepoststempelbogen, der Bierprocentpfechtin, 3 Rbl. an Documentenpfechtin und 3 Rbl. an Publicationskosten, sofort bei der Krepostexpedition eines Erlauchten Hofgerichts zur Corroboration vorzustellen, den Meistbotschilling aber binnen 6 Wochen vom Tage des Zuschlagsabscheides bei diesem Landgericht einzuzahlen und ihn von demselben Tage an bis zur völligen Verichtigung mit 6% zu verzinsen, worauf erst die Einweisung des Substitutionsobjects an den Meistbieter auf dessen alleinige Rechnung angeordnet werden soll,

2) daß der Meistbieter das qu. Grundstück sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Meistbotes befindlichen Zustande zu empfangen und wegen etwaiger Prä- und Repräsentationen, von der Zeit der Substitution bis zur Einweisung,

sich mit dem Inhaber des qu. Grundstücks für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne dafür eine Evictionsleistung von der Concursmasse oder Schadloshaltung aus dem Meistbotschilling verlangen zu dürfen, 3) daß der Meistbieter alle Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln, und ohne dafür irgend eine Abrechnung vom Meistbotschilling beanspruchen zu dürfen, trage und die alhier verursachten sofort baar einzuzahlen habe, 4) daß der Zuschlag im letzten Torge, oder falls darauf angetragen würde, im nachfolgenden Peretorge ertheilt werden soll, und werden daher Kaufslehhaber aufgefordert, in den obgenannten Torgeterminen zu gewöhnlicher Sessionszeit hieselbst bei diesem Landgericht sich einzufinden und Bot- und Ueberbot zu verlaublichen. Tschellin, den 29. April 1874. Nr. 940. 2

Виденское Окружное Артиллерийское Управление приглашает желающих к ршительному торгу, имющему производиться в г. Ригѣ, при Управлении складами Артиллерийского имущества, шестаго Юня сего 1874 г., на продажу изъ названныхъ складовъ, поименованныхъ въ прилагаемой ниже ведомости металловъ.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ доущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ доущены все лица, имющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною, причеъ подаваемые къ торгу объявленія должны быть писаны на гербовой бумагѣ въ 20 коп. листъ, и при нихъ должно быть приложено свидѣтельство на право торговли и видъ о знаніи; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, сверхъ того, должны быть соблюдены все правила, указанна въ ст. 1909 ч. 1 тома X зак. гражд. изданія 1857 г. и на конвертѣ должны быть надписи: „въ Управление складами артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ, къ торгамъ 6. Юня 1874 года.“

Объ влелія будутъ принимаемы только до двѣнадцати часовъ дня 6. Юня, причеъ отъ изустныхъ торговцевъ приеъ объявленій начнется съ 9 часовъ утра въ день торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на покупку каждаго сорта металла, согласно того, какъ они въ прилагаемой вѣдомости обозначены отдѣльными номерами, и при томъ не впаче, какъ на все полное количество, предлагаемое въ продажу.

Въ запечатанныхъ объявленіяхъ должны быть назначаемы цѣны согласно изложеннаго, причеъ предваляется, что условіе о желаніи покупки по предложенной цѣвѣ, въсколькихъ сортовъ металловъ, не впаче какъ нераздѣльно, — не будетъ принимаемо въ соображеніе.

При назначеніи цѣвъ, дробныя копѣчныя доли назначать только 1/4, 1/2 и 3/4 коп., безъ дальнѣйшаго подраздѣленія.

Подробныя кондіціи къ сему торгу можно разсматривать въ Виденскомъ Окружномъ артиллерійскомъ Управленіи и въ Управленіи складами артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, ежедневно, отъ 10 часовъ утра по 3. час. дня.

Затѣмъ предваляется, что все тѣ объявленія, которыя будутъ написаны не согласно существующихъ для сего законоположеній, или въ которыхъ не соблюдены будутъ правила, указанна въ настоящемъ вызовѣ, или же конецъ которыя поступать въ Управленіе склада позже 12 ч. дня 6. Юня, вовсе не будутъ приняты.

Вѣдомости.

о количествѣ металлическаго лома, подлежащаго продажѣ изъ складовъ Артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ.

№ по порядку.	Наименованіе предметовъ.	Количество.
1)	Желѣза разн. лому . .	1160 п. 6 1/2 ф.
2)	Мѣди разн. лому . . .	82 „ — „
3)	Чугуна въ орудіяхъ . .	251 „ 4 „
4)	Чугуна въ снарядахъ . .	8130 „ 33 „
Итого метал. лому		9630 п. 3 1/2 ф.
		№ 7968. 2

Витебское губернскае правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію сего правленія, 18. Января сего года состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 4. Юня сего 1874 года назначенъ торгъ, съ законопенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящихъ въ 3. части на госпитальной улицѣ домовъ мѣщанина Беряи Финкелева, за неплатежъ

имъ догаты: коллежскому регистратору Михаилу Францеву Красовскому по двумъ векселямъ 1600 руб. съ проц. отъ суммы 1000 р. съ 22. Декабря 1870 г., и отъ суммы 600 р. съ 20. Февраля 1873 г.; постройки слѣдующія: 1) каменный одноэтажный домъ, не оштукатуренный, крытый железомъ, состоящий изъ 3. части г. Витебска на госпитальной улицѣ, шир. по улицѣ 5 саж., длиной на дворъ 4 саж., при этомъ домъ со двора пристроена каменная кухня, тоже нештукатуренная изъ длиной 3 саж., и въ шир. 1 1/2 саж.; 2) на дворѣ приставленъ къ дому деревянный теплый пристройка въ длину и ширину по 2 саж., крытая дорогомъ; дворъ обнесенъ досчатымъ заборомъ съ досчатыми на улицу воротами; земля подъ домомъ и дворомъ городская, количествомъ 36 кв. саж., арендуемая по контракту съ 1. Января 1869 г. на 12 лѣтъ; оцѣненъ въ 680 р. Кроме того: 1) деревянный домъ одноэтажный, не полный, но прочный, соснового дерева, состоящий на углу госпитальной и набережной улицъ въ длину по 1. 9 саж., а по 2. 3 саж., крытъ на половину гонтомъ, на половину дорогомъ; 2) смежный съ этимъ домомъ другой домъ, выходящий на госпитальную улицу, деревянный одноэтажный, крытый драпью, въ шир. 3, а въ длину 5 саженой; 3) при немъ старый деревянный Флигель, одноэтажный, крытый драпью, въ длину

и ширину по 2 1/2 саж.; 4) на одномъ же дворѣ съ описанными третій домъ деревянный одноэтажный, выходящий на набережную улицу, въ шир. 3 и длину 8 саж.; 5) на дворѣ небольшой въ 1 саж. деревянный ледникъ, крытый драпью; дворъ общий для этихъ домовъ, обнесенъ въ промежуткахъ между домами досчатымъ заборомъ, съ двумя воротами на двѣ улицы; земля подъ строениями и дворомъ принадлежитъ мѣщанину Шведю Этингосу, мѣрою 150 кв. саж. Строения эти оцѣнены на сносъ въ 100 руб.

Желающие участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ назначенный день торга. № 1586. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію правленія, 28. Декабря 1873 г. состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 7. число Іюня 1874 г. назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу состоящаго въ 3 ставѣ Рѣвnickаго уѣзда имѣніе Зоса съ фольваркомъ Ляденьи, принадлежащаго помѣщику Юліану Дзужневскому, за неплатежъ имъ долговъ: Терезіи Толмезной 12000 руб. Александру Своденскому 100 руб. съ %, Марья Чайковской 500 р., мѣщанину Лукашевичу 98 р. 25 к., мѣщанину Селинскому 50 руб. и 150 р.

съ %, мѣщанинъ Козловской 463 р. съ % и казенныхъ: Рѣвnickому Казначейству 295 руб. 67 1/2 к. Въ означенномъ имѣніи находится земля: усадебной 5 д. 51 с., пахатной 121 д. 76 с., сенокосной 88 д. 129 с., перелогу 67 д. 83 с., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 48 д. 100 с., подъ выгономъ 2 д. 16 с., подъ водою 84 д. 75 с., подъ дорогами 92 д. 99 с. и подъ корчемю 84 саж. При имѣніи находятся разныя хозяйственные постройки; оцѣнено въ 12381 р. 40 к., но торгующимся, на основ. 2091 ст. X т. 2. ч. Св. Зак., предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающие торговаться приглашаются въ губернское правленіе въ назначенный день торга. № 2192. 3

За Лич. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Старшій секретарь Г. Гассербергъ.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil

Частныя объявленія.

Dampfschiff-Auction.

Mit Bewilligung eines Edlen Weltgerichts wird am 19. Juni 1874, Vormittags 11 Uhr an der hiesigen Börse, der bekannte eiserne Dampfschiff

„Kurland“

nebst vollständigem Inventar gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkauft werden.

Das gegenwärtig im Winterhafen liegende Schiff hat Maschinen von ca. 120 Pferdekraft, Kajüteneinrichtung unter Deck für 30 Passagiere erster und 12 Passagiere zweiter Kajüte, sowie Laderaum für ca. 185 Last Mäße.

Das Inventariums-Verzeichniß liegt zur jederzeitigen Einsicht im Comptoir des Herrn C. Bepthien, große Schloßstraße Nr. 19, bereit.

Carl Berner, Schiffsmakler.

Bekanntmachungen.

Wagen-, Schlitten- und Pferdegeschirr-Auction.

Mittwoch den 29. Mai 1874, um 12 Uhr, werden auf dem Auctionsplatze an der Düna 1 Coupé mit Halb-Patent-Achsen mit Rückfiß, ein- und zweispännig zu fahren, 1 russ. Schlitten mit einer feinen und einer einfachen Bärendecke, 2 Paar plattirte englische Chomutgeschirre und 1 Paar schwarze englische Chomutgeschirre, 1 abgestimmtes neuilbernes Blockenspiel mit einem Gurt und Hofscheitern, 1 Gummi-Regenmantel und Mütze, 1 Bibertragen und diverse andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmking, Stadtauctionator.

Möbel etc. Auction.

Abreise halber werden Mittwoch den 29. Mai 1874, um 1 Uhr, Petersburger Vorstadt große Sandstraße Nr. 30, eine Auswahl verschiedener Möbel, Bücher, Toilet- und Nippfachen, eine Mineralien-Sammlung, electro-magnetischer Apparat mit Magnet-Scheitern, 1 Wasserfilter, Kasten und Koffer, Kleider, Tisch- und Bettzeug, eisernes Reisebett, Revolver, gezogene Pistolen, Thee- und Kaffeemaschine, Tisch- und Küchengeräthe, 1 Teleskop, 1 bronce-vergoldete 14-tägige französische Tischuhr mit einer Glasglocke etc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmking, Stadtauctionator.

Pferde-Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Landvogtgerichts 1. Section werden Mittwoch den 29. Mai 1874, um 12 Uhr, auf dem Auctions-Platze an der Düna ein Pferd und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmking, Stadtauctionator.

Die erwarteten

Papyrus

ohne Mundstück nebst Rohrspitze, in Verpackung zu 10, 25 und 100 Stück,

pro 100 Stück	1 Rbl. — Kop.,
„ 100 „	2 „ — „
„ 100 „	2 „ 40 „
„ 100 „	3 „ — „

aus der Fabrik des Tabaks-Plantagen-Besitzers in der Türkei G. D. Tesaptschidy empfing und empfiehlt das Tapeten-Lager von

Alex. Kulikowsky,
Sünderstrasse № 8.

Anzeige für Liv- und Kurland.

F. W. Grahnmann,
Riga,

gr. Jacobstrasse, vis-à-vis der Börse
empfehlte sein assortirtes Lager

Technischer Artikel,

als: Leder- } Treibriemen,
Hanf- }
Gummi- } Patent-Riemenverbinder,
Patent-Riemenverbinder,
Glas-Selbstlöser,
Wasserstandgläser,
Gummiringe für do.,
Bestes Maschinenöl,
Eiserne Patent-Oelfässer,
etc. etc. etc.

Redaktorъ А. Клиггенбергъ.

Die neu auszureichenden Couponsbogen zu der

5^{ten} 5% Stieglitz-Anleihe

werden bei Einreichung der entsprechenden Talons durch uns eingeholt und die pr. 1. April fälligen Coupons dieser Papiere bereits jetzt mit billigstem Damno an unserer Casse eingelöst.

Die Direction der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Superphosphat

aus der Fabrik von S. Langdale

verlaufen billigst vom Lager

C. Weber & Co.,

grosse Sandstrasse № 13.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Aechten Leopoldshaller Kainit,

die zuverlässigste und zweckmässigste Kali- und Magnesia-Düngung,

Superphosphat und Ammoniak-Superphosphat

verkauft

B. Eugen Schnakenburg,
gegenüber der Börse.